

Frau
Bezirksausschussvorsitzende
Anna Hanusch
Geschäftsstelle BA 9

Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München

München, 02.Nov. 2021

Antrag

Jugend braucht Raum: Stellwerk für Neuhauser Jugendliche

Der Bezirksausschuss bittet Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter, sich mit folgendem Anliegen an die Deutsche Bahn zu wenden:

Da für Jugendliche im Stadtviertel Hirschgarten/Nymphenburg-Süd kaum Plätze vorhanden sind, an bzw. in denen sich Jugendliche aufhalten können und die sie möglicherweise auch selber ausbauen und mitgestalten können, ist uns das seit langem offensichtlich außer Betrieb befindliche und leerstehende ehemalige Stellwerk oberhalb der Laimer Unterführung aufgefallen. Hier könnte durch eine relativ einfache Überführung ein Zugang z.B. zum dortigen „Treff Mosaik“ geschaffen werden.

In einem ersten Schritt wäre es sicher sinnvoll, wenn uns die DB zu einer Begehung einladen könnte. Damit könnte zumindest von der Baulichkeit schon einmal abgeschätzt werden, ob hier – jenseits aller noch zu prüfenden juristischen, insbesondere eigentumsrechtlichen Fragen – ein Platz für unsere Jugendlichen geschaffen werden könnte.

Begründung: .

Schon seit Jahren ist die Problematik „Jugend braucht Raum“ Thema nicht nur in Fachforen, sondern mittlerweile auch ganz hautnah Thema in den Bezirksausschüssen.

Insbesondere in Neuhausen hat sich diese Problematik durch das Auftreten der Gruppierung „Neuhauser 19“ – das sind etwa 20 bis 30 Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren – teilweise dramatisch verschärft. Es herrscht Konsens, dass hier zwar im Extremfall auch mit polizeilichen Maßnahmen eingeschritten werden muss – wenn es etwa jenseits von Pöbeleien um gewalttätige Überfälle und willkürliche Zerstörungen geht – aber dass das Problem tiefer liegt: wir wollen den Jugendlichen Angebote machen.

Daher haben sich die bei REGSAM Regionale Vernetzung der Sozialen Arbeit in München zusammengefundenen sozialen Einrichtungen und Schulen in einem runden Tisch „Jugendliche in Neuhausen“ zu mehr Abstimmung, Zusammenarbeit und gemeinsamen



Projekten verpflichtet. U.a. wurde in einer Befragung der beiden Nachbarschaftstreffs bei den Jugendlichen der Wunsch festgestellt, irgendwo einen – oder mehrere – Plätze zu bekommen, an denen sie ungestört und ohne viel Regelwerk „chillen“ können. Dazu wurden zwischenzeitlich eine Reihe von Plätzen identifiziert.

Geradezu ideal in diesem Zusammenhang erschien dieser Regsam-Gruppe (der auch Mitglieder des BA angehören) das oben beschriebene „Stellwerk“-Gebäude, Hier würden die Jugendlichen am Rande des aufgelassenen Gleisfeldes niemanden stören, es wäre leicht zugänglich und böte – wahrscheinlich – auch die nötige Grundinfrastruktur, wie Strom und Wasseranschluss.

Die große Hoffnung wäre, dass die Jugendlichen soweit irgend möglich in den Ausbau einbezogen werden. Denn dadurch wird die Identifikation mit dem „Objekt“ erhöht, Spass an einer sinnvollen handwerklichen Tätigkeit entwickelt und Vandalismus minimiert.

Lili Schlumberger-Dogu (DIE LINKE.)
Bezirksausschuss-Mitglied

Jürgen Lohmüller (DIE LINKE.)
Bezirksausschuss-Mitglied